Gegründet 1985 und unter der Leitung von Giovanni Antonini hat sich Il Giardino Armonico als eines der führenden Ensembles für historische Instrumente weltweit etabliert. Das Repertoire des Ensembles konzentriert sich auf das 17. und 18. Jahrhundert. Es erhielt grosses Lob für seine Konzerte und Opernproduktionen wie Monteverdis „L’Orfeo“, Vivaldis „Ottone in Villa“ sowie Händels „Agrippina“ und „Giulio Cesare“ mit Cecilia Bartoli.

2016 erschien die Aufnahme der fünf Mozart-Violinkonzerte mit Isabelle Faust, die 2017 den Gramophone Award und den Choc de l’année gewann. Ein neues Projekt, das dem virtuosen Komponisten Pietro Antonio Locatelli gewidmet ist, wurde im August 2023 veröffentlicht und mit dem Diapason d’Or ausgezeichnet.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2023 erschien ein Album mit Barockkonzerten mit dem Mandolinenspieler Avi Avital (Deutsche Grammophon). Gemeinsam mit dem NFM in Wrocław produzierte das Ensemble „Serpent & Fire“ mit Anna Prohaska (2016), das 2017 den ICMA gewann, sowie „La morte della Ragione“ (2019), das den Diapason d’Or und den Choc Classica erhielt. Die Aufnahme von Telemann wurde 2017 mit dem Diapason d’Or de l’année und dem Echo Klassik prämiert. Im März 2020 wurde das Vivaldi-Album „Concerti per flauto“ veröffentlicht und ebenfalls mit dem Diapason d’Or ausgezeichnet. Im Oktober 2020 folgte das Album „What’s Next Vivaldi?“ mit Patricia Kopatchinskaja, das neben Vivaldis Werken auch zeitgenössische italienische Komponisten präsentierte.

Das Ensemble ist Teil des Projekts Haydn2032, das die Aufnahme aller Haydn-Sinfonien sowie eine Serie thematischer Konzerte umfasst. Seit 2015 wurden bereits 15 Bände veröffentlicht und mit renommierten Auszeichnungen geehrt.

Die Serie wurde durch „Die Schöpfung“ (Oktober 2020) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunkchor erweitert.